

Deutsche Erdöl- und Erdgasproduzenten investieren kräftig

Kontakt:
Dr. Hartmut Pick
(Tel. 05 11/1 21 72 23)

Rückläufige Inlandsproduktion – Steigende Staatseinnahmen

Hamburg, den 26.02.2009 – „Mit ihrer Produktion im In- und Ausland haben die deutschen Erdöl- und Erdgasproduzenten wieder einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Energieversorgung geleistet“, sagte Dr. Gernot Kalkoffen, Vorsitzender des WEG Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung in der Jahrespressekonferenz des WEG. „In Deutschland könnten über ein Drittel aller gasbeheizten Haushalte mit Erdgas aus heimischen Quellen versorgt werden.“ Insgesamt sei 2008 die Erdöl- und Erdgasproduktion der WEG-Mitglieder um 3 Prozent gestiegen. Dazu habe hauptsächlich die deutliche Zunahme der Erdgasproduktion im Ausland beigetragen. Die Erdgasproduktion in Deutschland lag 2008 mit 15,5 Milliarden Kubikmetern um 9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Damit konnten im vergangenen Jahr 16 Prozent des deutschen Erdgasbedarfs gedeckt werden. Die inländische Erdölproduktion hat 2008 um rund 10 Prozent auf 3,1 Millionen Tonnen abgenommen.

„Mit hohen Investitionen wollen die deutschen Erdöl- und Erdgasproduzenten ihre Chancen in Deutschland weiter ausbauen“, sagte der WEG-Vorsitzende. 2008 seien die Investitionen kräftig um 17 Prozent auf über 470 Millionen Euro gestiegen. Dies habe auch zu dem Zuwachs von 500 Arbeitsplätzen (plus 7 Prozent) innerhalb eines Jahres in den WEG-Mitgliedsunternehmen beigetragen. Ein großer Teil der Investitionen sei für die verbesserte Ausnutzung bestehender Felder erfolgt. Zusätzlich sei 2008 mit 27 abgeschlossenen Bohrungen die Bohrtätigkeit weiter gesteigert worden. „Für die Zukunft erwartet die Branche Erfolge im Bereich unkonventioneller Vorkommen, wie z.B. der weiteren Erschließung von Tight Gas-Lagerstätten“ sagte Kalkoffen. Dies erfordere große Anstrengungen bei der Entwicklung fortgeschrittener Technologien. Durch den extremen Verfall der Energiepreise seit dem Sommer letzten Jahres habe die Branche einen erheblichen Erlösrückgang zu verkraften, der in die Förderabgabenpolitik der Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein bisher noch keinen Eingang gefunden hat. Insgesamt seien in den letzten Jahren die Staatseinnahmen an der Erdöl- und Erdgasproduktion überproportional gestiegen. Kalkoffen: „Während sich der Umsatz der Erdöl- und Erdgasproduzenten von 2000 bis 2008 knapp verdoppelt hat, ist im gleichen Zeitraum das Aufkommen an Förderabgaben auf das 4,5fache angestiegen.“

Die WEG-Mitgliedsunternehmen haben 2008 weltweit 28 Milliarden Kubikmeter Erdgas und 13 Millionen Tonnen Erdöl produziert.